

Feminismus ist Programm - Feminismus ist Zukunft

Wir haben uns bei der Gründung vor zehn Jahren bewusst den Zusatz „feministisch“ gegeben, um bereits im Namen deutlich zu machen, dass es um eine Veränderung in der Gesellschaft und eine System- und Herrschaftskritik durch Frauen geht. Dies ist weitreichender und umfassender als alle Maßnahmen wie z. B. Gender Mainstreaming, das sich *nur innerhalb des patriarchalen Systems bewegt* und diese Strukturen als alleinige Maßnahme eher verfestigt, als sie aufzulösen. Wir wissen, dass die Verwirklichung unserer Vision einer gerechten Gesellschaft nicht kurzfristig zu erreichen ist. Deshalb müssen wir heute schon damit beginnen. Eine starke Stimme für feministische Frauen ist dabei wichtiger als wahltaktische Überlegungen und wir fordern Sie auf, uns dabei zu unterstützen. Machen Sie es wie mehr als 145.000 Menschen, die uns bei der letzten Europawahl 2004 gewählt haben: Schluss mit einseitiger asozialer Politik - eine lebenswerte Zukunft kann es nur mit uns FRAUEN geben!

Was verstehen wir unter Feminismus?

Feminismus ist ein eigenständiges Denk- und Handlungssystem, das die Zielrichtung hat, das Leben auf der Erde gerecht und menschenwürdig zu gestalten. Dieses eigenständige System hat ein ganzheitliches und zunehmend anerkanntes Weltbild, das auf den Erkenntnissen und Erfahrungen vieler Frauen beruht. Danach ist ohne ein feministisches Denken keine friedliche Zivilisation möglich. Wir leben heute in einer patriarchalen Welt voller Kriege, Umweltzerstörung und Gewalt. Wesentliche Stützpfiler dieser Gesellschaftsordnung sind

die Kontrolle über die Sexualität - insbesondere der Frauen - und die systematische Organisierung von Gewalt durch Aufrüstung und Kriege sowie das Prinzip der Ungleichheit, auch „Kapitalismus“ oder „Neoliberalismus“ genannt. Es äußert sich in Konkurrenz, Gewalt und Ausbeutung. Ausbeutung kann es nur geben, wenn es ein Oben und Unten, Sieger und Besiegte, Reiche und Arme, sog. „entwickelte“ und „unterentwickelte“ Länder, Gebildete und Unwissende, „Werte“ und „Unwerte“, bezahlte und unbezahlte Arbeit und die Bevorzugung der Ökonomie vor der Ökologie gibt. Diese Erkenntnis der gesellschaftlichen Machtstrukturen und ihrer fatalen Auswirkungen beinhaltet zwingend die Abkehr vom patriarchalen Denksystem und den entsprechenden gesellschaftlichen Strukturen. Im Feminismus gibt es im Vergleich zum Patriarchat andere Werte: Im Mittelpunkt steht die Lebensqualität alles Lebendigen. Statt zynischer Konzepte wie Konkurrenz und Ausbeutung setzen wir auf Kooperation und gerechte Teilhabe. Statt eines pyramidenförmigen, hierarchischen Aufbaus der Gesellschaft orientieren wir uns an symbolischen Formen wie dem Kreis, der Gleichwertigkeit, Gemeinsamkeit und zyklisches Denken als wesentliche Elemente beinhaltet.

Unsere Sichtweise

Die Feministische Partei DIE FRAUEN stellt die Sichtweise von Frauen in den Mittelpunkt ihrer allgemeinen Politik. Wir versprechen uns von einer feministischen Politik eine gerechtere und am Leben und den Bedürfnissen aller Menschen und Lebewesen orientierten Herangehensweise. Die wirtschaftliche Lage

von Frauen spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Verwirklichung ihrer Rechte auf Selbstbestimmung in Bezug auf Sexualität, Schwangerschaft, die Wahl ihrer Lebensweise und der Kampf gegen Gewalt.

Wir wollen politische Macht für Frauen. Nicht nur, weil das ein Gebot der Demokratie und der Gerechtigkeit ist - schließlich sind Frauen die Mehrheit - sondern auch, weil wir der festen Überzeugung sind, dass die bestehende Gesellschaftsordnung aus Sicht der Frauen neu gestaltet werden muss. Wir setzen uns dafür ein, dass die weltweit bestehende ungerechte Aufteilung in unbezahlte Versorgungsarbeit, die überwiegend von Frauen geleistet wird (in Deutschland nach den letzten Statistiken des Bundes 820 Mrd. € in 2001 - soviel wie die Bruttowertschöpfung der deutschen Industrie mit Ausnahme des Baugewerbes!), und bezahlte Arbeit, welche mehrheitlich Männern zugewiesen ist, aufgehoben wird. Bei allen Politikkonzepten setzen wir auf die Fähigkeit vieler Frauen, konkret, sachbezogen und mit einer Offenheit für neue und nicht-hierarchische Problemlösungen und ganzheitliche Prozesse zu handeln. Wir wollen es nicht den bislang verantwortlichen Politikerinnen und Politikern überlassen, dass die weltweit bestehenden Ungerechtigkeiten überwunden werden und der gesellschaftliche Reichtum gerecht verteilt wird. Unsere Erfahrungen zeigen nämlich das Gegenteil: Die Politik-Konzepte werden immer unsozialer und kriegerischer! Viele Gesetzesinitiativen können offenbar nur von Frauen gemacht werden, die aus ihrer Erfahrung genau wissen, welche gesellschaftspolitischen Defizite überwunden werden müssen!

Wir halten folgendes fest: Die prekäre Weltlage, in der wir uns befinden, die Armut,

der Hunger, die Ausbeutung von Menschen und der Raubbau an der Natur, alle Kriege und die Gefährdung unseres Lebens durch Atomkraftwerke und Chemieindustrie, basieren auf dem patriarchalen Denksystem und den entsprechenden gesellschaftlichen Strukturen.

Der Leitgedanke

Der Leitgedanke der Politik der Feministischen Partei DIE FRAUEN ist **das Prinzip der gleichwertigen Vielfalt**, das Unterdrückung ausschließt. Elemente der gleichwertigen Vielfalt sind u.a.:

- die selbstverständliche Anerkennung der Gleichwertigkeit von Frauen und Männern.
- das gleichwertige Mit- und Nebeneinander aller menschlichen Lebensweisen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Ethnie, einer Behinderung oder der Zugehörigkeit zu einer anderen Religion. Ausdrücklich ausgenommen ist eine falsch verstandene Toleranz, die unter dem Deckmantel des Respekts vor einer anderen Kultur menschenverachtende Praktiken wie z.B. Genitalverstümmelung, Zwangsheirat, sog. „Ehrenmorde“ oder die Verschleierung von Frauen rechtfertigt.

Feminismus - Sozialismus?

Feministische Vorstellungen einer Gesellschaftsstruktur unterscheiden sich grundlegend von sozialistischer Politik. Auch im Sozialismus existiert eine Arbeitsteilung zwischen Frauen und Männern, die politische Auswirkungen hat. Familien- und Versorgungsarbeit - traditionell von Frauen ausgeführt - ist auch hier unbezahlt, und zwar kollektiv bei allen Frauen, egal, ob sie Kinder

haben oder bewusst keine möchten. Sexualität und Gebärfähigkeit der Frauen werden auch im Sozialismus ausgebeutet. Es reicht nicht aus, Frauen verstärkt in die Erwerbsarbeit zu bringen oder die Frauenfrage als „Nebenwiderspruch“ zu behandeln.

Haben Sie den Mut, notwendige gesellschaftliche Veränderungen mit uns anzugehen! Sie sind nicht alleine - bei jeder Wahl erhalten wir mehr Stimmen von Frauen und Männern, die in feministischen Ansätzen eine Zukunft sehen!

Feministische Partei DIE FRAUEN
Bundessprecherinnenrunde
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin
Tel. (030) 42 85 21 07
Fax (030) 42 85 21 08
www.feministischepartei.de
E-Mail: feministischepartei@t-online.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank
Konto-Nr.: 7 300 243 007
BLZ 100 900 00

Folgende aktuelle Faltblätter können Sie bestellen:

- Kurzprogramm
- Charta der Grundrechte für die Frauen in der Europäischen Union
- Feministisches Manifest

Das komplette Parteiprogramm können Sie von unserer Homepage herunterladen.



Feminismus Offensiv

Das verstehen wir unter Feminismus!

Feministische Partei DIE FRAUEN